



Nr.
58/2008

Datum:
17.03.2008

Abwechslungsreiches Osterferienprogramm im Museumsdorf in Beuren

Zum Auftakt der neuen Freilichtmuseumssaison gibt es gleich am Gründonnerstag, dem 20. März, um 11 Uhr eine Führung mit Museumsleiterin Steffi Cornelius unter dem Titel „Von Ziegen, Uhren, Schotter und Kohle“. Bei dem Rundgang werden das Museumsdorf und das Veranstaltungsprogramm 2008 vorgestellt. Weiter geht es mit einem abwechslungsreichen Osterferienprogramm. Am Nachmittag von Gründonnerstag können Kinder von 14 bis 17 Uhr Ostereier aus Schafwolle filzen und Ostereier mit Pflanzenfarben färben. Eine Voranmeldung zu der Mitmachaktion ist nicht erforderlich. Ein paar rohe Eier zum selber färben können gerne mitgebracht, aber auch im Museum zusammen mit dem Färbematerial erworben werden.

Die Landfrauen des Landfrauenvereins Beuren-Balzholz haben zum Saisonstart den Brunnen am Rathaus aus Häslach österlich geschmückt und lassen damit einen alten Brauch, das Schmücken von Brunnen und Quellen in der Osterzeit, wieder aufleben. Mit dem Osterbrunnen wird das Wasser als Quelle des Lebens gewürdigt. Der Osterbrunnen ist bis Sonntag, dem 30. März, im Freilichtmuseum zu sehen.

Am Ostersonntag, dem 22. März, zeigen Walddorfer Zuckerbäcker zwischen 11 und 17 Uhr das traditionsreiche Gießen von

Zuckerhasen mit historischen Gussformen. Die süßen Langohren werden zum Verkauf angeboten. Außerdem zeigt die Kinder-Klöppelgruppe des Landfrauenvereins Beuren-Balzholz wie mit flinken Fingern kunstvoller Osterschmuck entsteht.

Am Ostersonntag, dem 23. März, gibt es für Kinder im Museumsdorf von 9 bis 11 Uhr eine Ostereiersuche. Die Walddorfer Zuckerbäcker zeigen sonntags, wie rote Zuckerhasen und braune Karamellhasen von Hand gegossen werden. Das „Tante-Helene-Lädle“, ein alter Kolonialwarenladen von 1929, der ehrenamtlich von Mitgliedern des Fördervereins betrieben wird, lädt in den Osterferien zum Stöbern und Einkaufen ein.

Nach Ostern, am Donnerstag, dem 27. März, zeigt Museumspädagoge Jörg Dehlinger von 16 bis 18 Uhr unter dem Motto "Kienspan, Talglicht, Tranfunzel", wie in früheren Zeiten Licht in die oft dunklen Stuben gebracht wurde. Am Samstag, dem 29. März, findet für alle Pflanzenfreunde und Interessierte im Museum von 13 bis 17 Uhr ein Pflanzenmarkt mit dem Verkauf von Obstbäumen, Staudenpflanzen und Gartenkräutern statt. Der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen e.V. pflanzt an diesem Tag zehn neue Streuobstbäume auf dem Museumsgelände. Zum Abschluss der Osterferien führt Fritz Prinz aus Neuffen am Sonntag, dem 30. März, von 13 bis 17 Uhr einen dieselbetriebenen Stationärmotor aus den 50er Jahren vor und treibt mittels einer großen Transmission verschiedene landwirtschaftliche Geräte an, wie beispielsweise eine Futterschneidmaschine, einen Heuaufzug, ein Schleifstein, eine Getreidemühle und eine Wasserpumpe.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren zeigt ländliche Geschichte von Schwäbischer Alb und Mittlerem Neckarraum. Es ist ab Gründonnerstag, 20. März, bis 2. November täglich außer montags von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. An Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag hat das Museum ebenfalls geöffnet. Die Museumsgaststätte „Steinbüble“ ist während der Öffnungszeiten des Museums für die Gäste da.

Das Veranstaltungsprogramm 2008 ist im Internet abrufbar oder kann kostenlos im Freilichtmuseum mitgenommen werden. Freilichtmuseum Beuren, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, E-Mail info@freilichtmuseum-beuren.de, Info-Telefon 07025/91190-90, Fax 07025/91190-10, www.freilichtmuseum-beuren.de.